

Theil oder Ebersbach getheilt, hat eine große, hübsche Kirche, ein starkes Lehngericht, welches einst Rittergut, dann kurfürstliches Jagdhaus war, 1 Baumwollspinnerei zu 756 Sp., mehrere wichtige Mühlen und bedeutenden Flachsbau; Kleinhartmannsdorf, 517 G., Fil. —

11) GroßwALTERSDorf, 789 G., ist der östlichste und rauheste Ort des Amtes, 1423' hoch*), westlich von der gleichnamigen Höhe, die eine schöne Fernsicht gewährt, hat ein bedeutendes Lehngericht, 1 Baumwollspinnerei zu 1152 Spindeln, mehrere Mühlen und starken Flachsbau. Die erst 1831 erbaute schöne Kirche mit trefflicher Orgel wurde schon 1837 nebst Pfarre, Schule, Lehngericht und andern Gütern ein Raub der Flammen, ist aber seitdem in gleicher Schönheit wieder hergestellt. In der Nähe bricht man Schmirgel, der aus unendlich kleinen Sapphyren besteht. —

12) Schellenberg, 778 G., gewöhnlich Dorfschellenberg genannt, mit hübscher Kirche, 2 Baumwollspinnereien zu 4536 und 1800 Spindeln, 1 Unterförsterei (sonst mit kurfürstlichem Jagdzeugschuppen) und der starken Höllmühle an der Flöha, welche hier in einem reizenden Waldgrunde die Marbach aufnimmt. Südlich erhebt sich der Butterberg. Marbach, 627 G., östlich vom Reutenberge und unfern der Flöha, die hier ein sehr felsiges Ufer hat; Leubsdorf, 1439 G., Fil. mit einer stattlichen Kirche, großem Lehngericht, treibt Holzdrehselei und Flößgewerbe, hat auch eine Baumwollspinnerei zu 5028 Spindeln, und ist Geburtsort des leipziger Theologen Dr. v. Rechenberg (1642 — 1721). Die chemnitzer Straße durchschneidet den Ort in einer Höhe von 1488'. Nördlich liegt die Höhe des Sännichts, südlich der Buchenberg. —

13) Waldkirchen, 1182 G., treibt besonders Holzdreherei, doch auch Fuhrwesen, Weberei und Wirkerei, hat eine Holzwaarenhandlung und mehrere Mühlen; der Ort steigt vom rechten Ufer der hier 875' hohen Zschopau bis zu einer Seehöhe von 1580' an, in welcher die hübsche, weit sichtbare Kirche am obern Ende des Ortes liegt. Ober-Börnichen, 651 G., hat 2 Förster, Torfstich und treibt Holzdreherei; Grünhainichen, 1076 G., ein der gedrängten Bauart seiner zum großen Theil schönen Häuser, sowie seinem Gewerbsbetriebe nach mehr städtischer als ländlicher Ort, denn es ist der Hauptort und Mittelpunkt der Holzwaarenverfertigung in hiesiger Gegend, hat daher mehrere bedeutende Handlungen (s. v. S. 135), auch ein Drehwerk an der Flöha. Es werden hier

*) Die durchführende, alte annaberger Straße soll nach Lohrmann 1778', nach von Dechen nur 1699' Seehöhe erreichen.